

Lebe gut im Gespräch mit Ulrike Kriener

Lebe gut Liebe Frau Kriener, wie haben Sie denn den biblischen Text „Kohélet“ kennengelernt?

Ulrike Kriener: Das war ein schöner „Zufall“. Ich habe ein Schweigeseminar mitgemacht im Lassalle-Haus. Das ist ein großes, interreligiöses Begegnungszentrum in der Schweiz. Niklaus Brantschen – er ist Jesuit und Zen-Meister – hat das Seminar geleitet. Er hat mich gebeten, den Text in der Abendmeditation vorzutragen. Als ich ihn zur Vorbereitung gelesen habe, war ich verblüfft: Ja, sag mal, was ist das denn für ein Text!?

Wie ist er denn? Was war es denn, was Sie an dem Text so fasziniert hat?

Er steht ja im Alten Testament, ist mehr als 2000 Jahre alt. Und, ehrlich gesagt, hatte ich einen getragen-biblischen Ton erwartet. Aber ich wurde überrascht von einem sehr lebensklugen Text mit genauen Beobachtungen und klaren Gedanken. Sogar heiter kann Kohélet sein und sicher auch melancholisch. Er bietet eben keine ewigen Wahrheiten an, kein jubelndes Gottvertrauen angesichts der ungerechten Welt. Für mich ist der Text sehr aktuell, er spricht mich mit meinen Fragen und Zweifeln an.

Werden Sie denn auch persönlich im Buch?

Ja, ich erzähle auch von meinem Ringen mit dem Glauben, wie ich als Jugendliche aus der Kirche ausgetreten und später wieder eingetreten bin. Und dass damit trotzdem nicht die wichtigen Fragen beantwortet waren und sind. Aber ich stehe zu meinen Zweifeln und meinem „Wackelglauben“. So ist das eben.

Alles ist Windhauch?

Mir gefällt der Ausdruck „Alles ist Windhauch“ besonders gut. Andere übersetzen dies mit „Alles ist eitel“ oder „Alles ist nichtig“. Wenn ich „Windhauch“ höre oder spreche, empfinde ich gleich Weite. Mir steht das Bild einer Wüste vor Augen, von einer unbesiedelten Landschaft, über die der Wind weht. Wenn ich zum Beispiel auf Lanzarote wandern gehe, habe ich das Gefühl: Ich bin mit allem verbunden. Diese zeitlos schöne, erhabene Vulkanlandschaft gibt mir das Empfinden, Teil von etwas Größerem zu sein. Wir haben deshalb auch starke Fotos von Lanzarote ins Buch gebracht.

Und wie kam es zur Zusammenarbeit mit Quadro Nuevo?

Wir kennen uns schon länger und sind auch schon einige Male zusammen aufgetreten. Ich liebe ihre Musik und ihre Freude an der Begegnung mit anderen Kulturen. Für Kohélet hatte ich das Gefühl, dass die Kombination von christlichem Text und orientalischer Musik ideal wäre. Und wunderbarerweise sahen das die Musiker auch so. Zusammen mit dem Oud-Spieler Basem Darwisch haben sie die ganze Musik extra für Kohélet komponiert.



Die Schauspielerin Ulrike Kriener lernt bei einem Schweige-Seminar einen uralten Text kennen – und ist fasziniert von seiner erfrischend nüchternen Weltsicht und seiner verblüffenden Aktualität. Entstanden ist aus dieser Begeisterung ein Buch samt CD, auf der Ulrike Kriener nicht nur den gesamten Text liest, sondern auch reflektiert, wie die Lebensweisheiten sie berühren und welche Impulse sie dem Text verdankt. Stimmungsvoll begleitet werden die Texte von der Weltmusikgruppe

Quadro Nuevo und dem Oud-Spieler Basem Darwisch, die ihre Musik exklusiv für diese CD komponiert und eingespielt haben.

Das Buch bietet den biblischen Text, genannt »Kohélet« oder »Der Prediger Salomo«; Anselm Bilgri, einst Prior im Kloster Andechs, informiert über die Zeit, in der der Text entstand, und die Mystik-Expertin Sabine Bobert vergleicht Kohélet mit einem Zen-Meister, dessen Worte heutige Menschen inspirieren können.

Alles ist Windhauch ...

Ulrike Kriener gehört zu den beliebtesten Schauspielerinnen in Kino und Fernsehen. Die mit zahlreichen Preisen gewürdigte »Ausnahmeschauspielerin« hat in mehr als 150 Produktionen mitgewirkt. U.a. die Titelrolle im ZDF-Samstagskrimi »Kommissarin Lucas« machte sie einem breiten Publikum bekannt. Sie engagiert sich ehrenamtlich u.a. in der Hospizarbeit der Malteser.

Quadro Nuevo: Arabesken, Balladen und mediterrane Leichtigkeit verdichten sich bei diesem Quartett zu märchenhaften Klangfarben. Die vier Musiker gaben seit 1996 über 3000 Konzerte und erhielten zahlreiche Preise, u.a. den Deutschen Jazz Award und 2010 und 2011 den ECHO Jazz als bester Live Act.

Basem Darwisch, 1966 in Ägypten geboren, wurde als „Botschafter der ägyptischen Musik in Deutschland“ bekannt. Basem ist für seinen eigenen OUD-Stil bekannt, der Jazz-Harmonien, Arabo Nubian Melodien und traditionelle Rhythmen mit subtiler Improvisation einschließt.



AUCH
ZUM
DOWN-
LOAD



HÖRPROBE
ZUM DOWN-
LOAD

Alles ist Windhauch
Ulrike Kriener liest aus der Bibel
96 Seiten, 15 x 20 cm, Hardcover
mit Audio-CD
€ 25,- [D] / ISBN 978-3-0834-1121-3
PATMOS



AUCH ALS
eBOOK